



# Der Spitalbote

Februar 2025

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für Angehörige, Bewoher\*innen, Mitarbeitende, Freundinnen und Freunde

Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; [www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de](http://www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de)



## Erstmals Stubenmusik-Nachmittag

Weil der Fasching in diesem Jahr sehr lang ist und daher zwischen Silvester und glumpertem Donnerstag fast zwei Monate liegen, hatte die Bewohner/-innenvertretung angeregt, einen Stubenmusik-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen anzubieten.

So konnte am 22. Januar Heimleiter Scupin nicht nur zahlreiche Kaffeegäste in der „guten Stube“ begrüßen, sondern auch Richard Göldner (Bild oben) und die Aufkircher Saitenmusik (Bild unten).



Während die Saitenmusik mit zwei Harfen und Hackbrett für die leiseren Töne zuständig waren, sorgte Richard Göldner mit seiner Zither und Gesang für Stimmung und brachte nicht nur den ganzen Saal dazu mitzusingen und zu –schunkeln, sondern den ein oder anderen sogar zu einem kleinen Tänzchen.

Aber es gab nicht nur Musikalisches zu hören. Mit lustigen Mundartgeschichten und -gedichten unterhielt uns Toni Heider (Bild unten). Ob gesundheitliche oder sprachliche Fragen oder das Thema Alter. Für fast jede Lebenslage hatte er einen netten Text dabei.



Insgesamt also eine gelungene Premiere, die – so äußerten viele Bewohnerinnen und Bewohner nach der Veranstaltung – im nächsten Jahr erneut durchgeführt werden sollte. (31.01.2025; Scupin)

## Besondere Veranstaltungen im Februar:

Neben den regelmäßigen Angeboten auf den Wochenplänen, gibt es im Januar folgende besondere Veranstaltungen:

- 5. Februar: **Der Japanische Garten in Augsburg** – Diavortrag von und mit Herrn Kohout um 10.00 Uhr im Saal
- 6. Februar: **Katholische Andachten in den Wohnbereichen** ab 14.00 Uhr
- 10. Februar: **Gesundheitstag für Mitarbeitende** 9.00 bis 17.00 Uhr im Saal.
- 13. Februar: **Katholischer Gottesdienst** um 15.00 Uhr in der Heimkapelle

- 17. Februar: **Rhodos – Sonneninsel im Mittelmeer** – Diavortrag von und mit Herrn Kröner um 10.00 Uhr im Saal
- 19. Februar: **Evangelische Andachten in den Wohnbereichen** ab 10.00 und ab 14.00 Uhr
- 24. Februar: **Reisebilder** mit Frau Wenzel um 10.00 Uhr im Saal
- 27. Februar: **Faschingsfeier „Schwarz-Weiß“** um 14.30 Uhr im Saal

### **Bundestagswahl am 23. Februar**

Das Wahlamt der Stadt hat darum gebeten, alle Bewohnerinnen und Bewohner darauf hinzuweisen, dass sie von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen können, wenn es ihnen nicht möglich ist, ein Wahllokal aufzusuchen.

Alle, die im Wählerverzeichnis stehen, bekommen automatisch die Wahlbenachrichtigungen zugeschickt und können auf deren Rückseite den Antrag dazu ausfüllen. Er muss allerdings persönlich unterschrieben sein. Die Briefwahlunterlagen muss man dann selbst beschriften. Braucht man dabei Hilfe, muss sichergestellt sein, dass nur die helfende Vertrauensperson Kenntnis vom Wahlverhalten erhält und diese die Versicherung an Eides statt abgibt. Eine Vertrauensperson darf insgesamt nicht mehr als vier Wählern bei der Wahl helfen.

Steht man nicht im Wählerverzeichnis, weil der Aufenthalt bei uns nur von kurzer Dauer ist, kann man sich mit einem Antrag, der in der Verwaltung zu bekommen ist, eintragen lassen. Wer wählen, aber keine Briefwahl machen will und nicht ins Wahllokal kommen kann, wird gebeten rechtzeitig vor der Wahl mit dem Wahlamt Kontakt aufzunehmen. (30.01.2025; Scupin)

### **Foto-Shooting**

Vielleicht hat es der ein oder andere gesehen, wie einige Kollegen und Kolleginnen als „Fotomodells“ im Hof posiert haben. Ziel des Fotoshootings ist es, mit Bildern auch unsere Bemühungen neue Pflegekräfte zu gewinnen, zu unterstreichen. Fotografiert hat Frau Seifert, die auch die Pflegekampagne „Pflege



weil“ des Seniorenbüros fotografiert hatte, bei der ja auch ein paar von unseren Kollegen mitgemacht haben.

Neben einzelnen „Fotoshootings“ mit Frau Deininger als Bewohnerin (Bild oben) wurden vor allem Gruppenbilder gemacht. Natürlich mit unseren Trikots mit dem „Altenheim“ Schriftzug drauf (Bild unten).



Die Bilder wurden bereits für eine Präsentation eingesetzt, um ausländische Pflegekräfte aus Mexiko für uns zu gewinnen. Aber auch für zukünftige Stellenanzeigen oder in sozialen Medien eignen sich die Bilder ganz gut.

Vielen Dank an alle Mitarbeitenden, die bei der Aktion mitgemacht haben, und sich trotz Kälte mit Trikot für die Fotos zur Verfügung gestellt haben. (31.01.2025; Franke)





## Ein herzliches Willkommen . . .

gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern:



Wir begrüßen neu im Südhaus im 1. Stock in Zi. 1166 **Maria Bader.**

Im Nordhaus im 2. Stock wohnt seit kurzem in Zi. 3206

**Wilhelm Wal.**

**Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Zuhause!**

## Abschiede

Wir nahmen Abschied von

### **Anton Osterlehner**

Im Alter von 76 Jahren verstarb Herr Osterlehner. Er wohnte 4 ¼ Jahre bei uns im Heim.

*Es fragt uns keiner, ob es uns gefällt,  
ob wir das Leben lieben oder hassen,  
wir kommen ungefragt auf diese Welt  
und müssen sie auch ungefragt verlassen.*

*- Mascha Kaléko -*



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als erstes vielen herzlichen Dank für die große Teilnahme an der Personalversammlung für das Jahr 2024, über die hier berichtet werden soll.

Nachdem Herr Schweiger die Kollegen/innen, die Heimleitung und auch die PR Mitglieder begrüßt hatte, übergab er das Wort an den Heimleiter Hr. Scupin der folgende Punkte angesprochen hat:

- Leistungsorientierte Bezahlung (LOB): LOB-Auszahlung erfolgt in diesem Jahr noch nach dem alten System, da die neue Dienstvereinbarung nach Prüfung des kommunalen Arbeitgeberverbandes abgelehnt wurde. Der von dort erfolgte Vorschlag für eine neue Dienstvereinbarung sei jedoch um einiges komplizierter als das bisherige System. Ob weiterhin eine neue Dienstvereinbarung gewünscht wird, wird im weiteren Verlauf mit dem Personalrat besprochen.

Wellpass: Hr. Scupin entschuldigt sich für die lange Dauer, jetzt sehe es aber so aus, als

- könne man den Wellpass zeitnah realisieren. Nähere Informationen zu diesem Thema folgen dann im Februar, denn ab März soll die Nutzung des Wellpass für die Mitarbeitenden möglich sein.
- Jobrad wird über die Stadt nicht mehr gemacht. Falls dies weiterhin gewünscht sei und genügend Kollegen und Kolleginnen das möchten, muss die Hospitalstiftung das selbst organisieren, Beantragung erfolgt dann über Personalrat.
- Hohe Ausfallszeiten durch Erkrankung, nicht nur hier im Haus. Hr. Scupin bittet weiterhin durchzuhalten.

Hr. Scupin berichtet über MA-Gewinnung – Es wird weiterhin auf Informationsmessen für Auszubildende Werbung gemacht. Derzeit besteht Kontakt über Kolping nach Mexiko um dort neue Fachkräfte zu gewinnen.

- Neu- und Umbau – Hr. Scupin berichtet, dass die Brandschutzsanierung sich als kompliziert erwiesen hat und dementsprechend langsam vorangeht.

- Die Fertigstellung des Neubaus sei bis Ende 2026 geplant. Wenn dieser fertig ist hat die Hospitalstiftung statt derzeit 180 dann 205 Bewohnerinnen und Bewohner. In diesem Zuge bittet Hr. Scupin die Angestellten in ihrem Bekanntenkreis „Werbung“ zur Personalgewinnung zu machen.

Anschließend übernahm Hr. Schweiger wieder das Wort und erzählte über einige Aktivitäten, in die der Personalrat im Jahr 2024 involviert war.

- Dienst-Jubiläen im Jahr 2024: Es wurden 4 x zehnjährige, 3 x fünfzehnjährige, 7 x zwanzigjährige und 2 x fünfundzwanzigjährige Betriebszugehörigkeit geehrt.
- Im Jahr 2024 gab es 26 Neueinstellungen, 27 Austritte davon sieben wegen Renteneintritt und derzeit hat die Hospitalstiftung sieben Auszubildende, eine/n davon in der Verwaltung.
- Der Personalrat hat 2024 die Höhergruppierung der Gerontofachkräfte erreicht und eine Zulage für die Praxisanleiter.
- Neu eingeführt wurde im Jahr 2024 ein Personalratstag um anstehende Themen festzulegen und das Vorgehen zu planen, da in den Sitzungen oft nicht so viel Zeit ist. Diese Sitzungen finden zweimal im Monat statt, eine davon mit Hr. Scupin.
- Info darüber, dass alle Ersatzmitglieder für den Personalrat bereits nachgerückt sind durch Austritte, Krankheit etc. Stephan Schweiger hat jetzt wieder den Vorsitz. Er bittet, sich schon mal Gedanken zu machen, ob sich jemand für die Neuwahlen, die im nächsten Jahr stattfinden, aufstellen lassen möchte.
- Mitarbeit des Personalrats erfolgte beim Einspringbonus, Wellpass, Jobrad, LOB.
- Im Jahr 2024 fand kein großer Betriebsausflug der Stadt statt, die kleinen bereichsinternen Betriebsausflüge kamen gut an.
- Die Schlemmerblöcke wurden auch wieder gut angenommen, kosteten 10,00 € und es wurden 92 Exemplare gekauft.

- Stephan Schweiger entschuldigt sich dafür, dass für die Jubilare aus 2023 noch Gutscheine fehlen, dies sei bei dem plötzlichen Wechsel des Vorsitzenden etwas untergegangen. Sie werden jedoch zeitnah nachgereicht.
- Bericht über die Personalratsrubrik im Spitalboten, die Hr. Scupin auf der Basis der Angaben des Personalrats formuliert. Dort wird immer über aktuelles vom Personalrat informiert.
- Info über die neue zuletzt beschlossene Dienstvereinbarung für Fachkräfte, die Nachtdienstbereitschaft haben und hier im Haus übernachten.

Es folgte nun eine Abstimmung Restcent. Es wurde abgestimmt, an wen dieses Jahr unsere Spende erfolgt. Von den 8 Vorschlägen die eingebracht worden gingen die meisten Stimmen an das Frauenhaus Kaufbeuren. Der Personalrat kümmert sich um die Übergabe unserer Spende.

Weitere Punkte der Versammlung:

- Zum Thema Gesundheitsförderung wurde speziell der Gesundheitstag der AOK am 10. Februar 2025 erwähnt. Es sind noch Termine für Mitarbeiter der Hospitalstiftung frei. Diese können über die Verwaltung im Altenheim gebucht werden. Hier würde sich der Personalrat und auch der Gesundheitszirkel über rege Teilnahme freuen.
- Der Betriebsausflug 2025 wird dieses Jahr wieder von der Stadt Kaufbeuren organisiert. Es geht dieses Jahr nach Ingolstadt. Termine sind der 4. Juni und der 25. Juni 2025.
- Die Schwerbehindertenvertretung bei uns ist Helga Herb-Fritsch. Sie stellt sich vor und informiert über ihre Tätigkeit. Derzeit gibt es 8 Schwerbehinderte im Haus. Sie hilft bei Beantragung, berät und hilft, die Teilhabe im Betrieb zu fördern. Schwerbehinderung gilt hier ab 50%. Bei Fragen über dieses Thema kann man sich gerne an Fr. Herb-Fritsch wenden, sie arbeitet auf Süd 1.

Der Personalrat wünscht allen Kollegen/innen ein gutes und vor allem gesundes Arbeitsjahr 2025.